

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	7
<b>Einleitung: Zur Selektivität von sozialen Erinnerungen</b>	
Gerd Sebald . . . . .	9
<b>Ethische Implikationen in familialen Erinnerungen an die Zeit des Nationalsozialismus – eine Fallrekonstruktion</b>	
Gerd Sebald/René Lehmann . . . . .	23
<b>»Jetzt bist de ein zweites Mal betrogen worden!« – Vergleichen- des Erinnern gesellschaftlicher Verhältnisse</b>	
René Lehmann . . . . .	43
<b>Vom Mythos der Aufklärung. Die »68er«-Generation und familiäre Erinnerung</b>	
Christian Brunnert . . . . .	67
<b>Antisemitismus in familialen Erinnerungen an den Nationalsozialismus</b>	
Florian Öchsner . . . . .	109
<b>Pluralisierte Erinnerungsmuster in der deutschen Einwanderungsgesellschaft</b>	
Johanna Frohnhöfer . . . . .	133
<b>Soziale Gedächtnisse in einer interkulturellen Ehe</b>	
Monika Malinowska . . . . .	161

**Gebrauchte Medien**

Gerd Sebald . . . . . 183

**Erinnerung, Erzählung und Authentizität**

Gerd Sebald . . . . . 207

**Feldzugang und Material**

René Lehmann . . . . . 217

**Methodische Erläuterungen**

Gerd Sebald/Christian Brunnert . . . . . 227

**Literatur** . . . . . 241

**AutorInnen** . . . . . 255